

Deutsches

XXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

231/38.

An das

Deutsche Historische Institut

An das

Deutsche Historische Institut

21. Juni 1938.
27. Juni 1938.

164

R o m .

Leider muß ich Sie noch einmal in der Angelegenheit der Reise-
zuschüsse behelligen. Die von Ihnen geschickten Aufstellungen sind
soweit ganz schön und haben sogar vor den Augen des gestrengen Herrn
Sandack (der nicht ich bin) einen sehr guten Eindruck gemacht.
Besten Dank für die Übersendung der Korrekturen von den
Österreichern und der Quittungsbelege über die Honorare für Kampf
"Quellen und Forschungen" Band 28. Die Summe der Belege beläuft
sich auf RM 351,40; es sind Ihnen aber, wie ich Ihnen am 14. April
d.J. mitteilte, RM 360,40 überwiesen worden. Die Differenz von
RM 9.- liegt darin, daß Ihre eigene Quittung über RM 140,60 lau-
tet, während ich Ihnen RM 149,60 zugedacht und auch überwiesen
habe. Liegt nun ein Schreibfehler vor, oder sind etwa besondere
Verrechnungskosten entstanden, die Sie großmütig auf Ihren Part
übernommen haben? Den Transfer hatten wir hier allerdings schon
gesondert bezahlt. Wie dem auch sei: In beiden Fällen möchte ich
Sie bitten, über den Betrag von RM 149,60 zu quittieren, damit
unsere Kassenführung nicht in Unordnung kommt.
meinen Kümernissen wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit herzlichen Grüßen

1 Anlage!

Heil Hitler!

Heil Hitler!

Ihr

C.

hd
en
ts-
-
er-
e-
Este-
von
lass
ni-
ir
a-